**Unternehmer-Erklärung**

**Baumaßnahme: *Instandsetzung des/der* ....**

**Auftraggeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde ....**

**Planung und Bauüberwachung:**

 ***[Person Kirchengemeinde] .....***

 ***Telefon:***

 ***Telefax:***

 ***Mail:***

**Angebot für [Bauleistung]**

Ihre Aufforderung zur Angebotsabgabe vom.......

Unternehmer:

(Stempel)

Dem Angebot liegen folgende Vertragsbestandteile zu Grunde:

 Zusätzliche Vertragsbedingungen

 Ihre Aufforderung zur Angebotsabgabe vom ....\*

 ................................

**Der Unternehmer erklärt**, dass er

1. gegen Haftpflicht- und Obhutsschäden nach Maßgabe von Nr. 1.d) der Zusätzlichen Vertragsbedingungen versichert ist. Eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsgebers ist beigefügt;

2. die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt;

3. Mitglied der Berufsgenossenschaft ist;

4. seinen gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie zur Zahlung der Beträge zur Sozialversicherung nachgekommen ist;

5. dass er sich verpflichtet, in entsprechender Anwendung von § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (NTVergG) vom 31.10.2013 (Nds. GVBl. Nr. 20/2013, S. 259) die in seinem Betrieb beschäftigten **Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen** **nicht unter den jeweils geltenden Mindestlohnregelungen** nach den Vorgaben der nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) einschlägigen Tarifverträge, **Fachkräfte und Spezialfacharbeiter im übrigen nicht unter dem jeweils geltenden Eck-/Tariflohn des jeweiligen Tarifvertrages**, zu entlohnen (eine Liste der für allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträge in der Bundesrepublik Deutschland ist unter folgendem Link des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales abrufbar:

**www. bmas.de/DE/Themen/Arbeitsrecht/Mindestlohn/inhalt.html ,**

(Dokumente zum Thema: Mindestlöhne im Sinne des AEntG und des Tarifvertragsgesetzes), vollständige und prüffähige Unterlagen der geforderten Vergabevoraussetzungen bereitzuhalten und diese dem Auftraggeber auf Verlangen auszuhändigen;

6. Leistungen, auf die der eigene Betrieb eingerichtet ist, nur auf Nachunternehmer überträgt, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat;

7. folgende Leistungen, auf die der eigene Betrieb nicht eingerichtet ist, an die nachfolgend bezeichneten Nachunternehmer übertragen wird:
 1. .....
 2. .....
 3. .....

8. sich verpflichtet, auch den Nachunternehmern die für ihn geltenden Pflichten nach den Ziffern 2 bis 5 aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu überwachen;

9. Raum für weitere Erklärungen (z.B. Preisnachlässe)

Anlagen [z.B. Pläne/Zeichnungen]

 ......................................................................................................
 Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Unternehmers

 \*Nichtzutreffendes streichen